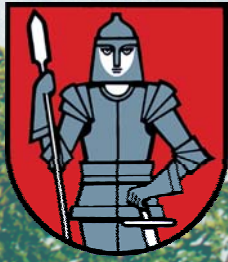


Amtliche Mitteilung

An einen Haushalt

Postgebühr bar bezahlt



Gemeinde Kuvier



TOURISMUSVERBAND STADTSCHLAINING

Ausgabe April 2006

80. GEBURTSTAG: WIR GRATULIEREN DR. MADER



klangfruehling
burg schlaining

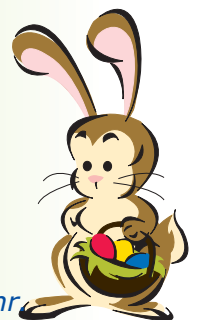
24. Mai - 5. Juni 2006

*Frühling zieht in allen Winden
unbeirrbar übers Land
um Verborgnes neu zu finden
das im Dunkel fast verschwand.*

*Allerorten regt sich Leben
Taugeflüster in der Luft
lässt des Winters Starre beben
durch des neuen Jahres Duft.*

*Alle Seelen zu erfassen
ist der lauen Luft Begehr
und sie wird von keinem lassen
sträubt er sich auch noch so sehr.*

*Drum gebt auf die Widerstände
hört wie euer Herze lacht
reicht euch unverzagt die Hände
Frühling kommt und siegt mit Macht!*



Frohe Ostern!

wünscht die Gemeindevertretung und -verwaltung der
Stadtgemeinde Stadtschlaining



Geschätzte Gemeindebevölkerung! Liebe Jugend!

Nach mehreren, sehr hektischen Wochen, beherrscht von vielen umfangreichen und wichtigen Gesprächen bzw. Telefonaten, dürfen wir nun mit doch großer Freude zur Kenntnis nehmen, dass die bereits anscheinend festgelegte Schließung unserer Hauptschule nun doch nicht erfolgt. Eine solche Schulschließung würde nicht nur einen starken Einbruch, sondern viel mehr einen schweren Rückschlag in der Entwicklung unserer Gemeinde bedeuten. Unser ländlicher Raum müsste dadurch eine weitere, nicht absehbare Benachteiligung hinnehmen. Die Kinder, unser höchstes Gut, würden vorzeitig zu Pendlern werden. Daher ist es auch weiterhin unsere vordringlichste

Aufgabe, alle Kräfte zu mobilisieren, um unseren Schulstandort zu erhalten. Der ist in Zukunft aber nur dann gesichert, wenn mit Stichtag 1. Oktober eines jeden Jahres die ominöse Zahl von 90 Schülern erreicht und gemeldet werden kann. Das zu erreichen, muss unser aller Ziel sein.

Auch sonst haben wir uns für das Jahr 2006 wieder einiges vorgenommen. Der Güterweg über die Gieberling nach Neumarkt i.T. und die Friedhofstraße in Drumling sollen ausgebaut und asphaltiert werden. In Altschlaining wird der Platz vor der Feuerwehr neu gestaltet. Die Ortsbevölkerung wird zur Gestaltung und Mithilfe eingeladen. Die Fassade der Volksschule in Goberling soll ebenfalls in diesem Jahr erneuert werden. In Stadtschlaining wird der nächste Abschnitt des Wohnungsbaues durch die OSG begonnen. Aus diesem Grunde brauchen wir für dieses Wohngebiet ein entsprechendes Konzept für die Errichtung einer notwendigen Infrastruktur.

Mit der Errichtung des internationalen Wanderweges „allpannonia“, vom Semmering bis in den westungarischen Grenzraum, wollen wir in unserer Gemeinde diese zusätzlichen touristischen Möglichkeiten auch entsprechend nutzen. Wir wollen Stadtschlaining an dieses Wegenetz anbinden.

Für das Jahr 2006 wünsche ich allen Vereinen unserer Gemeinde, mit ihren Verantwortlichen an der Spitze, ein Gutes Gelingen bei der Ausführung ihrer Vorhaben.

Ihr Bürgermeister:

Alfred Koller

In dieser Ausgabe:

2	Artikel Bürgermeister
3-4	Hauptschule / Homepage
5-6	Rathaus / Diverses
7-9	Schulen / Kindergarten
10-11	Vogelgrippe / Klangfrühling
12-13	Aus der Gemeinde / Rathaus
14-15	Standesamtliche Mitteilungen
16-17	Vereine
18-19	Burgenlandtherme / Diverses
20-22	Immobilien / Bauplätze
23	Friedenszentrum
24-25	Zivilschutzverband / Rathaus
26	Waldwirtschaftsgemeinschaft
27-28	Termine / Aktuelles



Hobbyausstellung von Marlies Leirer im Gemeindehaus in Goberling, von links: Ortsvorsteher Herbert Dienstl, Melitta, Marlies und Manfred Leirer sowie Vizebürgermeister Karl Glösl.

hauptschule gerettet

1966 wurde in Stadtschlaining eine Hauptschule mit einer Klasse unter Direktor Josef Hasler, Hauptschullehrer Horst Kirchknopf und Lehrern für Religion, Werkerziehung für Mädchen und Leibesübungen für Mädchen eröffnet. Die 28 Schüler waren damals notdürftig in einem angemieteten Raum untergebracht.

Gleichzeitig wurde 1967 unter größten Mühen von den zum Schulsprenkel gehörenden Gemeinden Mariasdorf, Unterkohlstätten, Weiden bei Rechnitz und Stadtschlaining um 2,8 Millionen Euro (= 38 Mio. Schilling) eine neue Haupt- und Volksschule errichtet. Dieses Gebäude konnte schon 1968 bezogen werden. Es gab zu dieser Zeit bereits fünf Klassen mit 124 Schülern.

Zu den von Beginn an vorhandenen 15 Klassen- und Sonderräumen wurden 1972 zwei Turnsäle errichtet.

1987 begann man mit dem Bau einer Sportanlage (Rasenplatz, Hartplatz, Lauf-, Weitsprung- und Kugelstoßanlage), die 1990 zum Großteil fertig gestellt werden konnte. Die Gesamtkosten betragen rund 124.000,- Euro (= 1,7 Mio. Schilling). Im Jahr 1990 wurde die Schule auch mit ihrer ersten EDV-Anlage ausgestattet, 2000/2001 mit der zweiten.

Den Schülerhöchststand hatte die Hauptschule Stadtschlaining 1974 mit neun Klassen und 220 Schülern. Aufgrund des ständigen Schülerrückganges ist die Schule seit 1995 vierklassig, 1997 sank die Schülerzahl unter 100.

Gerade die letzte Pisa-Studie hat die berechnete Existenz kleiner Schulen bestätigt. Dazu arbeitet die Hauptschule Stadtschlaining intensiv mit dem in der Gemeinde befindlichen Friedensinstitut zusammen. Studen-



tinnen und Studenten aus aller Welt werden in eine abwechslungsreiche Unterrichtsarbeit integriert. All diese Aktivitäten und auch die Erfüllung weiterer pädagogischer Vorgaben waren Grundlage für die Aufnahme in das UNECO-Schulwerk.

Am 17. März 2005 erhielt unsere Schule im Rahmen einer Schulfeier das Dekret zur UNESCO – Schule von UNESCO Paris verliehen. Die Mitgliedschaft im UNESCO – Schulwerk stellt eine internationale Anerkennung der bisherigen Aktivitäten der Schule dar.

Direktoren der Hauptschule Stadtschlaining:

- 1966 – 1973: OSR Josef Hasler
- 1973 – 1983: OSR Eugen Oswald
- 1983 – 2000: OSR Horst Kirchknopf
- 2000 – ldf.: Dir. Johann Berger



Jahr	Schülerzahlen
1968/69	124
1969/70	179
1972/73	216
1973/74	214
1974/75	220
1975/76	190
1976/77	201
1977/78	202
1978/79	193
1979/80	201
1980/81	181
1981/82	183
1982/83	175
1983/84	160
1984/85	168
1985/86	163
1986/87	153
1987/88	146
1988/89	142
1989/90	137
1990/91	127
1991/92	125
1992/93	121
1993/94	110
1994/95	109
1995/96	105
1996/97	100
1997/98	98
1998/99	87
1999/00	92
2000/01	84
2001/02	74
2002/03	79
2003/04	75
2004/05	67
2005/06	76

www.stadtschlaining.at

Bürgerservice ist das Motto, mit dem die Stadtgemeinde Stadtschlaining alle erdenklichen Informationen auf der eigenen Homepage zur Verfügung stellt. Die Homepage kann unter www.stadtschlaining.at aufgerufen werden.

Die Gemeinde-Webseite wurde in drei große Hauptbereiche Rathaus, Tourismus & Kultur sowie Sport & Freizeit gegliedert.

In der Rubrik Rathaus befinden sich z.B. Ämter & Behörden, Fotogalerie, Gemeindeamt, Geschichte, Kirchen, Schulen, Standesamt, Veranstaltungen, Wirtschaft oder Wetter.

Unter Tourismus & Kultur sind die Burg, die Sehenswürdigkeiten, alle kulturellen Veranstaltungen aber auch die Gastronomie bzw. Nächtigungsmöglichkeiten vorhanden.

Bei Sport & Freizeit finden Sie die Vereine bzw. auch den Friedens-Radmarathon und den Stadtlauf.

Einige weitere „Highlights“ unserer Homepage:

FUNDinfo – Das virtuelle Fundbüro

- Online-Suche rund um die Uhr – unabhängig von den Öffnungszeiten des Fundbüros jederzeit, für Jedermann, überall.
- Standortunabhängige Suche – der Bürger sucht im Datenbestand alle Fundservicestellen, über Stadt- und Gemeindegrenzen hinweg.
- Bürgerdefinierte Suche – der Bürger selbst gibt die Suchkriterien ein und kann diese beliebig variieren und optimieren.
- Einsparung von Zeit und Wegen – ist ein Fund gespeichert, führt der erste Kontakt mit FundInfo zum Erfolg – online, telefonisch oder persönlich.

FORMULARSERVICE

Mit dem Formularservice erhalten Sie intelligente PDF-Formulare, die online ausgefüllt, gedruckt, gespeichert und signiert werden. Alle Formulare sehen durch die Verwendung der PDF-Technologie (kostenloser Acrobat Reader für alle Benutzer verfügbar) in allen gängigen Internetbrowsern und in allen Betriebssystemen gleich aus.

Alle Institutionen, Vereine und Firmen sind herzlich eingeladen, Ihre für 2006 geplanten Veranstaltungen per E-Mail (info@stadtschlaining.bgld.gv.at), Fax (03355/2201-31), schriftlich, telefonisch (03355/2201-30) oder persönlich im Tourismusbüro Stadtschlaining, Baumkircher Gasse 1, 7461 Stadtschlaining bekannt zugeben.

Die Veranstaltungen sind auch im Internet unter der Adresse www.stadtschlaining.at Veranstaltungen abrufbar. Es besteht in diesem Bereich der Web-Seite auch die Möglichkeit, Termine selbst einzutragen und zu verändern.



*Burg Schlaining
Carl Reiner, ca. 1840*

15 Jahre Stadterhebung

Im heurigen Jahr feiert die Stadtgemeinde Stadtschlaining bereits ihr 15-jähriges Stadterhebungs-Jubiläum. Aus diesem Anlass wird es am 16. und 17. September 2006 eine Festveranstaltung in der Burg Schlaining geben.

Auch die vor 15 Jahren herausgegebene Festschrift wird zurzeit überarbeitet und soll im September präsentiert werden. Diesbezüglich laufen bereits seit einigen Monaten die Vorbereitungen, wobei nicht nur die Historiker und Wissenschaftler ihre Beiträge schreiben, sondern auch die einzelnen Vereine werden wieder eingeladen, ihre Vereinsgeschichte in der Festschrift zu präsentieren.

In diesem Zusammenhang wollen wir die Gemeindebevölkerung von Stadtschlaining wieder bitten, uns Fotos, Dokumente und alte Urkunden kurzfristig zur Verfügung zu stellen. Nachdem die Unterlagen gescannt bzw. dupliziert sind, werden sie unverzüglich an die Besitzer rückerstattet. Ebenso wären wir an alten Kästen, Truhen und anderen alten Gegenständen interessiert. Diese werden fotografiert und fürs Archiv bzw. für die Festschrift verwendet. Die Gegenstände bleiben weiterhin in Ihrem Besitz!!

Nähere Informationen erhalten Sie im Tourismusbüro Stadtschlaining, Tel. 03355/2201-30.

einladung - breitbandinternet

Freitag, 28. April 2006 um 19.00 Uhr
Rathaus Stadtschlaining

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger von Stadtschlaining, Altschlaining und Neumarkt i.T.!

Die Gemeinde Stadtschlaining freut sich, Ihnen mitteilen zu können, dass es ab Ende April 2006 möglich ist,

Breitband-Internet über Funk von der Firma B.net (Bgl. Kabelfernsehen und Well.COM) zu beziehen.

Das Angebot zieht sich vom Einsteigerprodukt um 19,-/Monat bis zum "Heavy-User"-Produkt um 69,-/Monat ...
... immer mit der superschnellen Bandbreite von 1024/1024 kbit/s!

Small um 19,-/Monat mit 0,5 GB Transfervolumen
Medium um 35,-/Monat mit 2 GB Transfervolumen
Large um 46,-/Monat mit 5 GB Transfervolumen

XLarge um 69,-/Monat mit 10 GB Transfervolumen

Näheres dazu und Informationen über die interessanten Kombinationsmöglichkeiten von Internet und Kabelfernsehen können Sie sich bei der

Informations-Veranstaltung am Freitag, den 28.4.2006 um 19.00 Uhr im Rathaus/Gemeindsaal informieren.

Bei dieser Veranstaltung erhalten Sie Informationen zu den B.net Produkten, der Installation und der weiteren Vorgehensweise, um den gewünschten Anschluss zu realisieren.

Selbstverständlich richtet sich diese Einladung auch an die BürgerInnen von Drumling und Goberling, da auch allgemeine Informationen zu Breitband-Internet präsentiert werden.

musterung 2006 - jahrgang 88



von links: AR Johann Pleyer, Michael Widermann, Christoph Orschek, Daniel Kalchbrenner, Christoph Glatz, Stefan Glösl, Oliver Horky und Vizebgm. Karl Glösl



** START-AKTION **

... für schnell Entschlossene:
- Keine Netzeinrichtungskosten (statt €114,-) ab Medium, Large etc.
- die ersten 2 Monate gratis.

** START-AKTION **

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihre Gemeindevertretung
in Kooperation mit
B.net Burgenland Telekom GmbH

Sonderausgaben

Ein Teil der Kanalbenutzungsgebühren kann wieder im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung (Jahresausgleich) als Sonderausgaben geltend gemacht werden. Im konkreten Fall können 46 % der im Jahr 2005 bezahlten Kanalbenutzungsgebühren als Sonderausgaben geltend gemacht werden. Ebenso kann eine bezahlte Kanalanschlussgebühr zur Gänze abgeschrieben werden.

SPRECHSTUNDEN

**Bürgermeister
Alfred ROHR**

**Dienstag von
10.00 bis 11.00 Uhr
Freitag von
10.00 bis 12.00 Uhr**

diverses aus stadtschlaining

Kanal Gieberling und Dornau

Die Erweiterung der Abwasserbeseitigungsanlage in Neumarkt i.T. (Gieberling und Dornau) konnte plangemäß abgeschlossen werden.

Mit Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Oberwart vom 11. Juli 2003 wurde die wasserrechtliche Bewilligung zur Erweiterung der Abwasserbeseitigungsanlage in den Rotten Gieberling und Dornau erteilt. Die geplante Bauvollendung mit 31. Dezember 2005 konnte exakt eingehalten werden.

Anlässlich der am 2. Feber 2006 durchgeführten Überprüfungsverhandlung wurde vom wasserbautechnischen Amtssachverständigen festgestellt, dass die gegenständliche Kanalerweiterung im wesentlichen bescheid- und pro-

jektsgemäß ausgeführt wurde. Es wurde daher mit Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Oberwart vom 13. Feber 2006 die Kanalerweiterung wasserrechtlich abgeschlossen. Die Alarmierung der Pumpwerke im Störfall erfolgt neben einer akustischen Störanzeige auch mittels Telealarm, wobei das Pumpwerk Dornau zwischenzeitlich vom Abwasserverband Tauchental in die Betreuung übernommen wurde.

Als nächster Schritt ist geplant bis Sommer 2006 die Straßewiederinstandsetzung in die Gieberling vorzunehmen, so dass bis Jahresende 2006 die Fördermittel mit Bund (ÖKK) und Land abgerechnet werden können. Sämtliche bisher angefallenen Baukosten in der Höhe von € 520.000,- wurden von der Gemeinde vorfinanziert.

Pflege von Bauplätzen im Ortsgebiet

Im burgenländischen Baugesetz sind nicht nur die verschiedenen Bauverfahren sondern auch die Pflege von Baugrundstücken geregelt. Gemäß § 13 Bgld. Baugesetz 1997 sind Grundstücke, die als Bauland gewidmet sind, von den Eigentümern oder Nutzungsberechtigten (z.B. Pächter) in einem gepflegten, das Ortsbild nicht beeinträchtigenden und Personen oder Sachen nicht gefährdenden Zustand zu halten.

D.h. die Grundstücke sind regelmäßig zu mähen und es dürfen keinerlei Ablagerungen (Müll, Autowracks, etc.) durchgeführt werden.

Werden diese Vorschriften trotz Anordnung seitens der Gemeinde nicht eingehalten, ist die Gemeinde (Baubehörde) dazu berechtigt, die entsprechenden Maßnahmen auf Kosten des Eigentümers bzw. Nutzungsberechtigten durchführen zu lassen.

Alttextilien- und Schuhsammlung

Freitag, 28. April 2006
ab 7.00 Uhr

bevölkerungsbewegung 2005

Ortsteil	Stand per 1.1.	Zuzug	Wegzug	Sterbefälle	Geburten	Stand per 31.12.
Altschlaining	300	4	7	2	1	296
Drumling	245	7	3	1	1	249
Goberling	436	24	17	5	3	441
Neumarkt i.T.	390	20	23	7	0	380
Stadtschlaining	693	28	20	5	2	698
zusammen	2.064	83	70	20	7	2.064

volksschule neumarkt i.t.



Beim **Faschingsfest** wurden tolle Masken gebastelt.

CD-Aufnahme vom Kirchenchor Neumarkt i.T. in der VS Neumarkt.

Projekt: **„Mozart und seine Musik“** Zum 250. Geburtstag von Wolfgang Amadeus Mozart machten wir ein Projekt über sein Leben und gestalteten ein Lebensband. Wir besprachen seine Werke und hörten Musik aus der Zauberflöte.



Richtiges Essen und Trinken von Kindheit an ist die beste Voraussetzung, bis ins Alter gesund und aktiv zu bleiben. Die wöchentliche **„Gesunde Jause“** wird von den Schülern selbst laut Ernährungspyramide zubereitet und auch sehr gerne gegessen.

Am 27.3. kam wieder das **„Hallo Auto“** in unsere Schule. Die Schüler der 4.Schulstufe durften im Auto selbst bremsen und die unterschiedlichen Gefahren des Bremsweges bei trockener und nasser Fahrbahn kennenlernen.



Als Vorbereitung auf den Palmsonntag banden die Schüler unter Anleitung ihres Religionslehrers, Herrn Pfarrer Mag. Dr. Johannes Fleischacker in der Schule mit großer Begeisterung **„Palmbuschen“**.



Unsere neuen Nachbarn, Frau Maria Postmann und ihr Sohn Viktor fühlen sich in der neu renovierten Schulwohnung sehr wohl.

Fam. Edi und Waltraud Fritz kauften 1999 die „Kleine Schule“ (vor 1962, 1.-4.-Stufe) und machten daraus ein **schönes Wohnhaus**.

Direktor Christine Huß



volksschule goberling



7. Dezember: Der Musiker Friedrich Gamerith stellte das Projekt **„Aktion Hilfspaket“** vor, das ihm sehr am Herzen liegt.

Übergabe der Hilfspakete für Bosnien

Adventfeier am 18. Dezember 2005



In der letzten Woche vor den Ferien beschäftigten sich die SchülerInnen mit dem Thema: **Weihnachten in Europa**. Hanna Orthofer arbeitete in dieser Woche mit den Kindern. Außerdem hatten wir wieder Gäste in der Schule, die über Weihnachtsbräuche in anderen Ländern erzählten. Am Ende dieser Projektwoche stellten die Kinder ihre Arbeiten vor.



27. Jänner: **Schitag** auf dem Annaberg! Zum 2. Mal nützten wir die Aktion von Ski4free.

26. Jänner: Die Kinder hören interessiert dem **Vortrag über Milch** zu. Danach genossen sie die Milchprodukte, die sie erhalten haben.

22. Feber: **Ausflug nach Eisenstadt**: Hanna Orthofer, Friedensmediatorin in Stadtschlaining, gewann im Zuge des Projektes **„Gewaltfreies Burgenland“** das goldene Kleeblatt. Seit 5 Jahren arbeitet sie mit uns am schulinternen Projekt **„Friedenserziehung (Gewaltfreiheit, Fremdsein - Anderssein und Umwelt)“**. Wir waren sehr stolz, dass wir Frau Orthofer zur Preisverleihung begleiten durften.

Direktor Barbara Kramer



fasching im kindergarten



Zur Freude aller Kinder spielten wir schon am Freitag ein Handpuppenspiel und stimmten so auf den Höhepunkt des Faschings ein.

Denn schon seit einigen Wochen arbeiteten wir an den Themen für das Faschingsfest.

Die Jüngsten des Kindergartens beschäftigten sich unter anderem mit der Angst in der Dunkelheit, Schlafritualen, ... und so entstand das „Schlafmützen-Fest“ mit Pyjama. Schlafen im Kindergarten (ohne Mama!) ... u.v.m.



Ein Teil der 5- und 6-jährigen erarbeitete die Verhaltens- und Lebensweisen der Cowboys und Indianer, aßen beim „Lagerfeuer“ und rauchten die Friedenspfeife, trommelten und liefen schneller als der Wind, ...



Der andere Teil beschäftigte sich mit Wintersportarten, Wetterverhältnissen, Eis und Schnee und verglich Phantasie und Wirklichkeit. Daher hatte Frau Holle viel zu tun, damit viele Schneemänner gebaut werden konnten. Die Kohlen und Nasen schmeckten besonders gut.



Natürlich gab es auch lustige Spiele.



Am Dienstag trafen sich nach dem lustigen „Krapfenessen“ alle Kinder (58) im Turnsaal um zu tanzen und vie-ie-le Konfetti zu streuen. Auch heuer war die dumme Augustine auch zu Besuch und so klang das Fest noch mit viel Gelächter aus.



Leiterin Marianne Kuch



klassische geflügelpest - vogelgrippe

Die Klassische Geflügelpest tritt derzeit in Österreich ausschließlich bei Wildvögel auf. Die angeordneten behördlichen Maßnahmen sollen eine Einschleppung in die Haustierbestände verhindern. Ein Überblick über die Verbreitung des Erregers wird laufend aktualisiert. (www.bmgf.at oder www.ages.at)

Es wurde deshalb angeordnet, dass **tote Wasservögel** der Bezirksverwaltungsbehörde zu melden sind.

Nur Wasservögel (z.B. Schwäne, Wildenten, Wildgänse, Reiher usw.) unterliegen der Melde- und Untersuchungspflicht.

Vorgangsweise beim Auffinden toter Vögel

1. Tote Wasservögel

Das Auffinden toter Wasservögel ist entweder der Bezirksverwaltungsbehörde direkt oder im Wege der

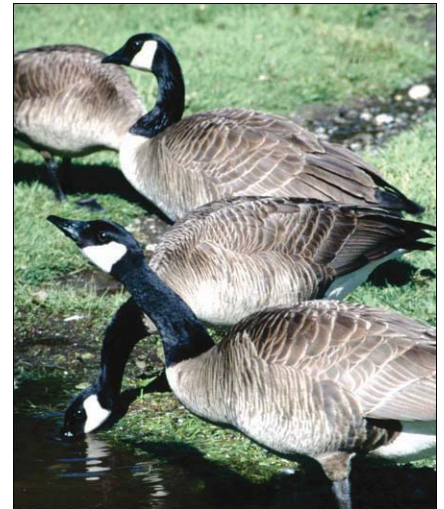
Gemeinden oder der Polizei unter genauer Angabe des Fundortes anzuzeigen. Diese Verpflichtung besteht für jede Person. **Tote Tiere nicht berühren.** Alle weiteren Maßnahmen werden vom Amtstierarzt veranlasst. Dieser verfügt auch über die nötige Schutzkleidung und über die Möglichkeit zur Desinfektion des Fundortes.

Sollte trotzdem ungeschützter Kontakt mit einem toten Wasservogel stattgefunden haben, ist der zuständige **Amtsarzt** zu kontaktieren.

2. Sonstige tote Wildvögel

Durch die derzeit herrschende Sensibilisierung der Bevölkerung werden vermehrt tote Vögel den Behörden gemeldet. Eine Meldepflicht besteht aber nur für tote Wasservögel – nicht für sonstige tote Wildvögel.

Diese Tiere sollten wie bisher in der Natur belassen werden. Wenn eine



Entsorgung im öffentlichen Interesse ist, fällt die Entsorgungspflicht dieser Person zu, die über den Fundort Verfügungsberechtigt ist. Wenn es sich dabei um öffentliche Plätze handelt, ist dies die Gemeinde. Eine Entsorgung erfolgt über die Gemeindetonne zur BTKV. Es sollen aber auch hier die allgemeinen vorsorglichen Hygienemaßnahmen (Einmalhandschuhe, Hände reinigen) angewendet werden.

hotel burg schlaining

Hotel Burg Schlaining öffnet wieder seine Tore

Nach der Winterpause öffnet das Hotel Burg Schlaining wieder seine Tore. Unter einer neuen Geschäftsführung, Hr. Dr. Robert Messner weht neuer Wind durch die alten Mauern, die allerdings auch weiterhin den Gästen von überall her das wunderbare Gefühl, mit der Geschichte unseres mittelalterlichen Städtchens verbunden zu sein, vermitteln werden. Als Seminarhotel wird unser Haus in Zukunft den Teilnehmern an Fachtagungen und Weiterbildungsveranstaltungen nicht nur ein wohnliches Zuhause

für die Zeit ihres Aufenthaltes in Stadtschlaining bieten, sondern durch das Angebot im Konferenzzentrum, sie auch mit dem nötigen technischen Equipment für einen modernen Tagungsbetrieb in der Erreichung ihrer Ziele unterstützen. Allerdings wollen wir auch die Bewohner unserer Region zu unseren Gästen zählen und stehen daher gern wie bisher auch für die Gestaltung von Festen und Feiern aller Art zur Verfügung. Das Hotel Burg Schlaining soll ein Treffpunkt für alle Generationen und ein Schnittpunkt für viele Kulturen sein: wir sind Gastgeber im besten Sinne des Wortes und freuen uns auf viele Menschen, die wir mit Freundlich-



keit, Gastlichkeit und Aufmerksamkeit verwöhnen wollen.

klangfruehling burg schlaining

Internationales Musikfestival vom 24. Mai bis 5. Juni 2006

Unter der künstlerischen Leitung von **Eduard und Johannes Kutrowatz** findet der *klangfruehling Burg Schlaining* heuer von **24. Mai bis 5. Juni 2006** statt. Das bereits über die burgenländischen Grenzen hinaus etablierte Festival präsentiert heuer erstmals sein hochkarätig besetztes Musikprogramm nicht nur in der Woche um Christi Himmelfahrt, sondern erweitert seine Spielzeit auf das Pfingstwochenende.

Natürlich wird es wieder facettenreiche Kammermusik vom Feinsten geben: z.B. ein Wiedersehen mit den vier Streichern, die im Vorjahr mit ihrem Charme die Herzen des Publikums erobert haben. Weiters außergewöhnliche Programme mit zwei interessanten Quartett-Formationen - dem „**Karos Percussion Ensemble**“ (ein Schlagzeugensemble mit vier Damen aus Korea) und der „**Vienna Clarinet Connection**“ (vier Weltklasse-Klarinetten aus Wien). Die Mitwirkung von Publikumsliebungen wie **Birgid Steinberger** und **Adrian Eröd** (Ensemblemitglied der Wiener Staatsoper), eine Fülle von großen Klavierwerken mit dem **Klavierduo Kutrowatz** und Uraufführungen österreichischer Komponisten versprechen musikalische Höhenflüge.

Die künstlerischen Leiter **Eduard und Johannes Kutrowatz** haben für die Konzerte mit Chor und Orchester prominente Gäste eingeladen, mit denen sie gemeinsam musizieren werden: den **Arnold Schoenberg Chor** und den **Wiener Concertverein**. Ein besonderes



Highlight: das Urgestein **Gerhard Bronner** mit seinem Programm: Tränen gelacht – über den jüdischen Humor (So, 28. Mai).

Der *klangfruehling* präsentiert neun spannende Festivaltage, auch an Spielstätten außerhalb Schlainings: in der Katholischen Kirche Bad Tatzmannsdorf (So, 4. Juni) und in der Mercedes-Werkstätte Schranz in Oberwart (Sa, 27. Mai).

Die genauen Details zum Programm entnehmen Sie bitte der beiliegenden Kurier-Sonderbeilage oder lesen sie mehr auf www.klangfruehling.com

Für die Schlaininger gibt es natürlich wieder besondere Vergünstigungen:

Wer seine Karten im hiesigen Tourismusbüro kauft, zahlt im Vorverkauf für ein Konzertticket statt Eur 23,- nur **Eur 18,-**, für das Doppelkonzert **Eur 25,-** (statt 27,-) oder **Eur 15,-** (statt 17,-).

Die Abos kosten: **3 Konzerte - € 50,-**, **4 Konzerte - € 60,-** und der

Klangfruehlingpass € 100,- (alle Konzerte).

Konzertkalender 2006

Mi, 24. Mai, 19.30 Uhr
klangfruehling Gala 2006

Do, 25. Mai, 19.30 Uhr
www.klangfruehling.com/kammermusik

Fr, 26. Mai, 19.30 Uhr
Concerto Crosso

Sa, 27. Mai, 19.30 Uhr
Faszination Rhythmus

So, 28. Mai, 11.30 Uhr
Tränen gelacht

Fr, 2. Juni, 19.30 Uhr
Doppelkonzert

Sa, 3. Juni, 19.30 Uhr
2 x 2

So, 4. Juni, 19.30 Uhr
Ein Deutsches Requiem

Mo, 5. Juni
10.00 Uhr: Deutsche Messe
11.30 Uhr: Jazzmatinee

blasmusik schlaining

Ländermatch Kanada – Österreich

Die Blasmusik Schlaining unter der Leitung von Kapellmeister Walter Hofer hatte am 1. März 2006 die Ehre, beim Ländermatch Kanada – Österreich im Ernst-Happel-Stadion aufzutreten. Angefeuert von vielen sportbegeisterten Schlainingern marschierten die Musiker um das Spielfeld und gaben schwungvolle Märsche zum Besten. Vor dem Spielanpfiff spielten sie bravours die beiden Nationalhymnen. Danach verfolgten alle bei Wind und Kälte gemeinsam mit 10.000 Zuschauern



das Match, welches die Gäste 0 : 2 für sich entscheiden konnten. Der Kapellmeister und seine Musiker

haben auch diesmal Stadtschlaining unter größtem Einsatz würdig vertreten!

scheckkartenführerschein seit 1. märz

Ab 1. März werden keine Papierführerscheine mehr ausgestellt. Alle zu dem Zeitpunkt anhängigen Verfahren werden ins neue System übernommen. Alte Führerscheine dürfen weiter verwendet werden, es wird jedoch anlässlich jeder Änderung oder Ergänzung von Eintragungen ein neuer „Scheckkartenführerschein“ ausgestellt. **Ein freiwilliger Umtausch ist möglich!**

Nach Bezahlung der Gebühren wird die Produktion für den Führerschein von der Behörde in Auftrag gegeben. Die Zusendung erfolgt per Post an die Wohnadresse. Sollte innerhalb von 14 Tagen keine Zusendung erfolgen, muss sich der Betroffene mit der Behörde in Verbindung setzen. Eine Expressproduktion und -zusendung ist gegen Bezahlung zusätzlicher Kosten möglich. Bei Ausdehnung einer bestehenden Lenkerberechtigung auf zusätzliche Klassen wird der Scheckkartenführerschein an die Behörde gesandt und der bisherige Führerschein muss abgegeben



werden. Nur dann, wenn der alte Führerschein bereits bei Produktionsauftrag abgegeben wurde, erfolgt eine Zusendung an die Heimadresse.

Wird ein Scheckkartenführerschein ausgestellt wegen Eintragung von Befristungen, Änderungen (Namen) etc. und es existiert noch ein alter Führerschein, hat der Führerscheinbesitzer ein Wahlrecht:

Entweder er behält bis zur Fertigstellung des Scheckkartenführerscheines noch den alten Führerschein, kann damit daher ins

Ausland fahren, muss jedoch zum Austausch zur Behörde gehen.

Oder er gibt den alten Führerschein bei Produktionsauftrag ab, erhält einen vorläufigen Führerschein, der nur innerhalb Österreichs in Verbindung mit einem amtlichen Lichtbildausweis gültig ist, und der Scheckkartenführerschein wird ihm an die Wohnadresse zugesandt.

Kosten:

Euro 55,-
Erteilung der Lenkerberechtigung
Umschreibung eines ausländischen Führerscheins

Euro 10,-
Verlängerung Klasse C, C1, D

Euro 45,-
Umtausch
Verlängerung eines befristeten Führerscheins
Ausdehnung auf weitere Klassen

servicezentrum rathaus

Die Gemeinden sind das Fundament der Republik

Die föderalistische Republik Österreich besteht aus drei öffentlichen Körperschaften: dem Bund, den neun Bundesländern und den 2359 Gemeinden.

Die Stadt Wien mit ihren 1,55 Millionen Einwohnern hat einen Sonderstatus. Sie ist sowohl Stadt als auch Bundesland. In den meisten Gemeindestatistiken wird Wien wegen dieser Doppelfunktion extra ausgewiesen.

Durchschnittlich wohnen in einer österreichischen Gemeinde rund 3500 Menschen. Rund die Hälfte der Gemeinden hat zwischen 1.000 und 2.500 Einwohner.

Die Selbstverwaltung

Das Bunderverfassungsgesetz aus dem Jahr 1962 garantiert der Gemeinde das Recht, ihre Angelegenheiten selbst zu regeln. Die wirtschaftlichen Eckpunkte dieser Regelung sind das Recht, einen eigenen Haushalt zu führen (Budgethoheit), eigenes Vermögen zu haben und das Recht, wirtschaftliche Unternehmen zu betreiben.

Die Gemeindeorgane

Die in der Verfassung garantierte Selbstverwaltung wird von drei de-

mokratisch bestellten Organen besorgt:

- ◆ dem Gemeinderat,
- ◆ dem Gemeindevorstand, der in Städten Stadtrat bzw. Stadtsenat heißt, und
- ◆ dem Bürgermeister

In sechs Bundesländern – Burgenland, Kärnten, Oberösterreich, Salzburg, Tirol und Vorarlberg – wird der Bürgermeister direkt gewählt, in den anderen Bundesländern vom Gemeinderat.

Die Gemeindeordnung

Die Regeln, nach denen die Selbstverwaltung der Gemeinden funktioniert, werden durch die jeweiligen Bundesländer festgelegt. Und zwar in folgenden Gesetzen:

- ◆ Stadtrechten (Statuten) für die 15 österreichischen Statutargemeinden
- ◆ Gemeindeordnungen für die übrigen Gemeinden
- ◆ Gemeindevorstandsgesetz
- ◆ Gemeindeverbände-gesetz

Aufgaben der Gemeinde

Die Aufgaben der Gemeinden gliedern sich in zwei Bereiche,

- ◆ den eigenen Wirkungsbereich (das sind alle Aufgaben der Selbstverwaltung) und
- ◆ den übertragenen Wirkungsbereich, in dem die Gemeinden an der staatlichen Vollziehung des Bundes und des



Amtsrat Johann Pleyer

Landes mitwirken (z.B. Wähler-evidenz).

Die Finanzierung der Gemeinden

Die Einnahmen der Gemeinden bestehen aus

- ◆ eigenen Steuern (z.B. Grundsteuer), das sind rund 15 Prozent der Gesamtbudgets,
- ◆ Gebühren für Leistungen (z.B. Kanalgebühr) (rund 21 Prozent) und aus
- ◆ den Ertragsanteilen aus dem Finanzausgleich (30 Prozent),
- ◆ Fremdmittelaufnahmen (12 Prozent) sowie
- ◆ Landeszuschüssen (12 Prozent), Vermögensverkäufen (6 Prozent) und sonstigen Einnahmen.

Der Finanzausgleich

Der „Finanzausgleich“ garantiert den Gemeinden unter anderem einen – jeweils auf mehrere Jahre festgelegten – Anteil an den Steuereinnahmen des Bundes und ihre Besteuerungsrechte.

IMPRESSUM - Eigentümer, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Örtlicher Tourismusverband Stadtschlaining,
7461 Stadtschlaining,
Baumkircher Gasse 1
Tel. 03355/2201,
Fax: 03355/2201-1
post@stadtschlaining.bgld.gv.at
www.stadtschlaining.at

Druck: Schmidbauer Druck,
7400 Oberwart, Wiener Str. 46,
Tel. 03352/38586

Kinderturnen

An jedem Freitag findet von 14.30 - 15.45 Uhr im kleinen Turnsaal der Hauptschule unter der Leitung von Ute Krüger das Kinderturnen statt. Geboten werden: Ausdauer – und Koordinations-Training, Gymnastik (Aerobic), Rücken-Schulung sowie Spiel und Spaß. Der Kurs umfasst 12 Stunden und kostet € 45,--.

Müllabfuhr

Ab sofort können Sie die Abfuhrtermine 2006 (Restmüll, Biomüll, Leichtfraktion und Altpapier) im Internet unter www.bmv.at und auf der Homepage der Gemeinde unter www.stadtschlaining.at abrufen.



Die Feuerwehr Drumling hat am Freitag, den 3. März 2006 ein Wurst- und Stelzenschnapsen im Feuerwehrhaus Drumling veranstaltet. Feuerwehr-Kommandant Wolfgang Kuch, Bgm. Alfred Rohr und Egon Kuh freuten sich über zahlreichen Besuch und dem tollen Erfolg der Veranstaltung.

gefährlicher hundekot

In der Debatte um den Hundekot wurde aktuell dessen mögliche Gefährlichkeit für die Gesundheit des Menschen öffentlich aufgegriffen.

Die Toxokarose, also die Infektion, d.h. noch lange nicht Erkrankung, mit Spulwürmern, kommt beim Menschen relativ selten vor. Dennoch ist der Prophylaxe besonderes Augenmerk zu schenken.

Hundebesitzer sollten daher unbedingt auf die hygienische Beseitigung des Hundekots achten. Damit wird der Gefahr des Kontaktes von Parasiten insbesondere mit Kindern (Sandkisten!) weitgehend verhindert. Mit dieser Maßnahme werden auch die berechtigten ästhetischen Ansprüche der „Nicht“-Hundehalter erfüllt. Der schwelende Konflikt vor



allem im städtischen Bereich könnte so mit einem Schlag entschärft werden. Es liegt in der Verantwortung des Halters gegenüber der Gesellschaft, den unverzichtbaren Begleiter Hund nicht in Misskredit kommen zu lassen. Als generelle Prophylaxemaßnahme zur zuverlässigen

Bekämpfung der Toxokarose empfiehlt sich dringend, die regelmäßige Untersuchung und Entwurmung von Hund und Katze beim Tierarzt.

Dr. Helmut Wurzer
Präsident der Österreichischen
Tierärztekammer



GEBURTEN

ZINGL Maximilian, geb. 26.3.2006; Eltern: Michaela & Horst Ladislaus Zingl, 7461 Stadtschlaining, Obere Heide 10

WIR BETRAUERN



Sterbefälle



Georg **NICKA**, Drumling 48 - am 13. Jänner 2006 im 80. Lebensjahr
 Otmar **KLENNER**, Altschlaining 145 - am 19. Jänner 2006 im 71. Lebensjahr
 Karoline **WEICHSELBERGER**, Drumling 23 - am 9. Feber 2006 im 83. Lebensjahr
 Andreas **UHL**, Pinkafeld - am 14. Feber 2006 im 19. Lebensjahr
 Maria **KERN**, Neumarkt i.T. 35 - am 17. Feber 2006 im 85. Lebensjahr
 Wilhelm **HOTWAGNER**, Goberling 120 - am 23. Feber 2006 im 75. Lebensjahr
 Johann **KOLLER**, Neumarkt i.T. 68 - am 27. Feber 2006 im 72. Lebensjahr
 Erwin **KALCHBRENNER**, Lange Gasse 10 - am 31. März 2006 im 70. Lebensjahr



80. Geburtstag
KUCH Adolf, Altschlaining 23,
geb. 10. Jänner 1926



80. Geburtstag
PUHR Gertrude, Lange Gasse 52,
am 15. Feber 1926



Goldene Hochzeit
PETSOVITS Paul & Theresia,
Neumarkt i.T. 8, am 25. Jänner 1926



Goldene Hochzeit
SIMON Johann & Rosina,
Goberling 6, am 11. Feber 2006



Eiserne Hochzeit
FRANTSITS Franz & Anna,
Altschlaining 67, am 20. Feber 2006



Der Kegelvein Schlaining hat am Freitag, den 3. März 2006 ein Wurst- und Stelzenschnapsen im Gasthaus Marth veranstaltet.

feuerwehr stadtschlaining

Vortrag Zivilschutz

Im Rahmen des Zivilschutzes fand am 28. 1. 2006 ein Vortrag im Feuerwehrhaus statt. Die Vortragenden waren Stadtschlainings Zivilschutzbeauftragter Herr Walter Hofer und der Bezirksfeuerwehrkommandant Johann Pock.

Der Inhalt des Vortrages reichte von der nachbarschaftlichen Hilfe im Ortsgebiet bis zur genauen Funktionsweise von Kernreaktoren in Atomkraftwerken. Genau besprochen wurden die Vorkehrungen, welche im Fall eines Katastrophenalarms getätigt werden sollen bzw. müssen.

Am Ende dankte der Stadtfeuerwehrkommandant den Vortragenden und betonte die gute Zusammenarbeit der Feuerwehr mit dem Zivilschutz in Stadtschlaining, welche vom Zivilschutzbeauftragten Walter Hofer bestätigt wurde. Vorab wurden schon weitere Aktionen für das neue Jahr kurz angesprochen (Übungen, Rauchmelderaktion).

Jahreshauptdienstbesprechung

Am 4. Februar 2006 fand die alljährliche Jahreshauptdienstbesprechung der Stadtfeuerwehr Stadtschlaining statt. Anwesend waren neben den zahlreichen Feuerwehrmännern und -frauen Bürgermeister Alfred Rohr, Vizebürgermeister Karl Glösl und Abschnittsfeuerwehrkommandant Herbert Dienstl.

Neben den Berichten des Kommandos über das Jahr 2005, dem Ausblick ins Jahr 2006, den Ansprachen der Gemeindevertreter und des Abschnittsfeuerwehrkommandanten gab es auch wieder

bezüglich der Mannschaft einiges anzusprechen:

Erstens die Tatsache, dass sich die Feuerwehr über zwei neue Mitglieder freuen darf. Diese sind HFM Wolfgang Gruber und PFM Dorit Klein. Zweitens gab es auch wieder einige Beförderungen und Auszeichnungen vorzunehmen.

Begeistert waren die Gemeindevertreter und der Abschnittsfeuerwehrkommandant von der hohen Mannschaftszahl, welche die Zahl von 50 knapp übersteigt.



Faschingsumzug

Am 25. Februar fand bereits zum dritten Mal der Faschingsumzug der Feuerwehr statt. Es wurden 3 Stationen mit 6 Traktoren und 7 „faschingsgerechten“ Anhängern angefahren. Der Umzug selbst war eher schlecht besucht, aber dafür durfte sich die Feuerwehr dann über zahlreichen Besuch im Feuerwehrhaus freuen.

Die Stadtfeuerwehr Stadtschlaining bedankt sich bei allen Gästen dieser Veranstaltung!

Manuel Müllner



Ein besonderer Dank gilt Johann Greller und Josef Balla für die gute musikalische Umrahmung, die hauptverantwortlich für die hervorragende Stimmung im Feuerwehrhaus war.



tennis-club schlaining

Der Tennisclub Schlaining kann auf ein erfolgreiches Jahr 2005 zurückblicken! Wir freuen uns, dass über 40 Familien, Einzelpersonen und Firmen als neue Mitglieder begrüßt werden konnten. Damit ist die Gesamtmitgliederzahl auf 52 angestiegen.

Nicht zuletzt aufgrund der steigenden Mitgliederzahlen bleiben die Mitgliederbeiträge auch in der Spielsaison 2006 unverändert:

Familienmitgliedschaft € 125,-
Einzelmitgliedschaft € 80,-
Kinder bis 14 Jahre € 30,-

Folgende Aktivitäten sind für das Jahr 2006 geplant:

Das Wurst- und Stelzenschnapsen fand am 18. März im Gasthaus Schmidt statt. Zahlreiche Kartenspieler konnten begrüßt werden und trugen so zum Erfolg dieser Veranstaltung bei (siehe Foto).

Vom 8. bis 13. April 2006 werden sich fast 30 Mitglieder in ein Trainingslager für Mannschaft und Hobbyspieler nach Novigrad, Kroatien begeben. Dies stellt auch



gleichzeitig den „sportlichen“ Auftakt der heurigen Saison dar.

Die Eröffnung der Tennissaison ist für das Wochenende um den 22. April geplant. Ab 6. Mai wird nach langjähriger Unterbrechung wieder eine Herrenmannschaft des TC Schlaining an der burgenländischen Mannschaftsmeisterschaft teilnehmen. Ziel ist es, im ersten

Jahr den sofortigen Aufstieg in die nächst höhere Spielklasse zu schaffen.

Das Saisoneneröffnungsfest wird am Samstag, 27. Mai veranstaltet. Schon jetzt wird die Ortsbevölkerung recht herzlich eingeladen.

Die Vereinsleitung

kegelverein schlaining

Der Damenkegelverein STECO Schlaining kann voller Stolz verkünden, dass Katharina Horvath und Martina Vegerbauer am 29. Jänner 2006 bei den Bundesmeisterschaften in Kleinwarasdorf, den ausgezeichneten zweiten Platz belegt haben. Die beiden Mädchen konnten ihre tolle Leistung vom Vorjahr, wo sie in Vorarlberg den ersten Platz erreicht haben, zwar nicht erreichen, aber am Ende fehlten dazu nur vier Kegel.

Der Damenkegelverein hofft, dass die erzielten Ergebnisse das Interesse der Bevölkerung wecken kann, und dass in Zukunft vermehrt

Fans und Zuschauer zu den einzelnen Spielen kommen werden. Denn die Spielerinnen, die in der höchsten Liga Österreichs vertreten sind, verdienen es, Anerkennung und Unterstützung zu bekommen. Denn Einsatz und Spaß am Sport wird versprochen und garantiert!

Teodora Marth (Obfrau)

Martina Vegerbauer und Katharina Horvath zeigen stolz ihre Urkunden und Medaillen



burgenlandtherme



“Wohlfühlen & Genießen ... “in der Burgenlandtherme Bad Tatzmannsdorf

*“Kulinarischer Genuss” im A*V*I*T*A Thermen | Wellness | Hotel*

In der **Burgenlandtherme** – der Therme zum „Wohlfühlen & Genießen“ – finden Sie alles, was Ihren Erholungs- und Wohlfühltag unvergesslich macht. Ruhe finden, die Kraft gibt. Bewegung, die Defizite ausgleicht. Heilsames Thermalwasser auf über 1.200 m², das wohltuend entspannt.

Spannonia - Der Sauna Garten Eden rundet das Wohlfühlangebot der Burgenlandtherme ab. Saunalandschaft, Saunawelt oder Erlebnissauna - all diese Begriffe reichen nicht aus, um »Spannonia« zu beschreiben. Im neuen Trakt der Burgenlandtherme öffnet sich quasi ein Garten Eden, der von Wasser, 5 neuen Saunen, Meditationsgarten, zahlreichen attraktiven Ruhe-zonen, Kneippzonen und Wohlbefinden geprägt ist.

Das **A*V*I*T*A Thermen|Wellness|Hotel** präsentiert sich bei Tisch besonders geschmackvoll. Sei es bei einem wohl sortierten Frühstück, einem raffinierten Abendessen oder einem Sonntagsbrunch, der einmal im Quartal stattfindet. Überzeugen Sie sich selbst einmal davon.

Unsere Brunchtermine für 2006: 26. März, 14. Mai, 3. September und 22. Oktober. Tischreservierungen nehmen wir gerne unter 03353/8990-0 entgegen.

Wohlfühltipps in der Burgenlandtherme Bad Tatzmannsdorf:

Jeden Freitag finden für Sauna-Neulinge um 13:30 Uhr und 18:30 Uhr Einführungskurse statt.

Montag und Mittwoch von 18:00 Uhr bis 22:00 Uhr ist die Hotel-sauna des A*V*I*T*A Thermen | Wellness | Hotel ausschließlich Damen gewidmet.

Im Spannonia finden Spezialaufgüsse wie z.B. Vitaminaufguss oder Ozeanblütenzauber-Aufguss statt.

Und wenn Sie sich mal so richtig verwöhnen lassen möchten – dann verhilft Ihnen unser „**Day Spa**“ zu einem Tag Urlaub. Um nur € 98,— können Sie Thermen- & Beautyvergnügen in der Burgenlandtherme und wahre Gaumenfreuden im Hotel A*V*I*T*A miteinander verbinden.

Informationen erhalten Sie gerne auf www.avita.at, www.burgenlandtherme.at und www.spannonia.at und sowie unter der Tel.: 03353-8990-0.

Stadt Schlaining

Stadt Schlaining, Stadt der vielen Stufen, wach auf aus deinem Märchentraum!
Zum Schmuck des Burgenlands erkoren, zu übertreffen bist du kaum!

Baumkirchers Burg ziert deinen Scheitel, bewacht aargleich dies reiche Land; sein Reichtum macht mit Recht dich eitel, dein Reiz machte dich landbekannt!

Zwei Kirchen, wunderbar gelegen,
gemahnen an die Ewigkeit, erleben Gottes Vatersegen, dem, der zu glauben ist bereit!

Doch jenen, die schon abgeschieden,
hoch oben ist ein Hof geweiht, wo ungestört im ew'gen Frieden, sie schlummern bis an's End der Zeit!

Heilpflanzen, Säuerlinge, Wälder vertreiben Krankheiten gar bald;
Prachtwiesen, gutbestellte Felder besiegen Hungers Allgewalt!

Gar viele Brunnlein silbern geigen durch epheugrünes Gneisgestein,
Weißdorn- und Hollerhecken neigen sich weit auf Gehwege hinein!

Zur Tränke drängen feiste Kühe, die müd von schwerer Arbeit sind;
sie ziehen doch von aller Frühe die Pflugschar bis die Nacht beginnt!

Stadt Schlaining, Stadt der vielen Stufen, wach auf aus deinem Märchentraum;
zum Schmuck des Burgenlands erkoren, zu übertreffen bist du kaum!

Stadt Schlaining, 25. Mai 1956

von **Dr. BEZA Wenzel**
(8.1.1883 - 9.1.1966)
Landesschulinspektor für das Burgenland von 1923-1938

plattform für alleinerziehende

Auf Initiative von Familienlandesrätin Verena Dunst wurde im Sommer 2005 eine Plattform für Alleinerziehende gegründet. Aufgrund der Mitglieder - Katholische Kirche, Evangelische Kirche, Landesschulrat Burgenland, Landesgericht, Familienreferat der Bgld. Landesregierung, Frauenbüro des Landes Burgenland, Kinder- und Jugendanwalt der Bgld. Landesregierung, Sicherheitsdirektion Burgenland, Jugendwohlfahrt an den Bezirkshauptmannschaften, Familienberatungsstellen des Landes Burgenland, Kinderfreunde Burgenland, Österreichische Plattform für Alleinerziehende (ÖPA), Caritas und Rainbows - zeigt sich, dass die Plattform auf eine überaus breite Basis gestellt werden konnte.

Das Netzwerk soll Alleinerziehenden im Burgenland mit Rat und Tat zur Seite stehen und rasche und wirksame Hilfe bieten.

AlleinerzieherInnen sind vermehrt konfrontiert mit finanziellen Problemen, schlechten Rahmenbedingungen für Erwerbstätigkeit, fehlender Infrastruktur uvm. Sie werden oft primär als „Problemgruppe“ wahrgenommen, nicht jedoch als Menschen, die den gleichen bzw. ungleichen Förderbedarf haben, wie die ehezentrierte Familie. Viele Alleinerziehende fühlen sich durch ihre Doppel- und Dreifachbelastung sehr unwohl und allein gelassen.

Für eine gezielte Hilfe ist es jedoch notwendig, die Bedürfnisse der Betroffenen zu kennen. Aus diesem Grund wurde ein Fragebogen erstellt, der für die weitere Arbeit sehr wertvoll sein kann. Sie können diesen Fragebogen anonym versenden; sollten Sie Ihre Adresse angeben, werden die Daten selbstverständlich vertraulich behandelt (gemäß den Bestimmungen des Datenschutzgesetzes 2000 idgF).

Fragebögen liegen im Stadtmamt Stadtschlaining auf.

Telefonische Auskunft:

Amt der Burgenländischen Landesregierung, Frau Wild Familienreferat, Tel. 057/600-2328 oder bei Fr. Erdt, Frauenbüro, Tel. 057/600-2222.

pensionisten stadtschlaining



Neuer Pensionisten-Vorstand in Stadtschlaining.

von links: Kassier-Stv. Maria Seifner, Kassier Hildegard Kulmer, Obmann-Stv. Johann Adelman, Obmann Viktor Binder, Schriftführer Helga Szelinger, Subkassier Hildegard Trimmel und Maria Müllner (nicht auf dem Foto: Subkassier Theresia Pratscher)

Auch ältere Menschen haben Bedürfnisse! **Kommen Sie zu uns - gemeinsam ist besser als einsam!** Wenn Sie Interesse zu einem Beitritt haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

wochentag-nachtbereitschaftsdienst 2006

Montag:	Dr. Johann WAGNER, Bernstein	☎ 03354/6525
Dienstag:	Dr. Gerhard WINDISCH, Stadtschlaining	☎ 03355/2616
Mittwoch:	Dr. Andreas KRAUS, Bernstein	☎ 03354/6323
Donnerstag:	Dr. Silvia VERHAS, Stadtschlaining	☎ 03355/2642
Freitag:	richtet sich nach dem jeweiligen Wochenendbereitschaftsdienst	



**Haus in Stadtschlaining
Schönauweg 1a**

Stark preisreduziertes
Einfamilienhaus, Wohnfläche
90 m², 4 Zimmer, Küche, Bad,
Nebenräume; Teilkeller, kleiner
Garten; im Ortsverband gelegen
Verkaufspreis: € 38.000,-



Haus in Goberling - Nr. 126

Einfamilienhaus in erhöhter
Ortsrandlage, 190 m² Wohnfläche,
2 Wohneinheiten möglich, Balkon;
Garage; ca. 2.000 m² Grundfläche,
Fernsicht
Verkaufspreis: € 135.000,-



Haus in Schönau - Nr. 3

Neu renovierter Landsitz, mehrere
Wohneinheiten 220 m²
Wohnfläche, 7 Zimmer, 2 Duschen,
Bad, große Terrasse, diverse
Nebengebäude; 3.856 m²
Grundfläche; Wohnbauförderung
möglich
Verkaufspreis: € 165.000,-

Hans-Walter BIELER

Fa. Paradies Immobilien Bgld., 7461 Goberling 135, Tel.: 0664 / 839 52 11



Haus in Altschlaining - Nr. 54

Wohnhaus mit landwirtschaft-
lichem Gebäude und kleinem
Garten (Grundfläche 558 m²) mit
einer Wohnfläche von ca. 120 m²
**Ansprechperson: Sybille
Roszner, Tel.: 02236/377977**



Haus in Altschlaining - Nr. 83

Wohnhaus mit Nebengebäuden in
ruhiger Seitengasse mit einer
Wohnfläche von ca. 100 m², kleiner
Garten
**Ansprechperson: Johann
Ehrenhofer, Tel.: 01/6415122**



Haus in Drumling - Nr. 29

Kleines Bauernhaus mit Garten,
ruhige Lage, Wohnnutzfläche ca.
70 m²
**Ansprechperson: Renate
Draschkowitz, Tel.: 03352/32442**



Haus in Goberling - Nr. 86

Wohnhaus mit einer Wohnfläche
von ca. 50 m² (Grundfläche 309
m²)
**Ansprechperson: Gertraud
Seybold, Tel.: 03355/2873**



Haus in Goberling - Nr. 109

Zweifamilienwohnhaus, 150 m²
Wohnfläche mit Nebenräumen
**Ansprechperson: Roman
Gergelyi, Tel.: 0699/10750739**



Haus in Neumarkt i.T. - Nr. 137

Zweifamilienwohnhaus mit
Wirtschaftsgebäude,
Wohnnutzfläche 190 m²
**Ansprechperson: Mag. Robert
Bauer, Tel.: 03352/32631**



Haus in Neumarkt i.T. - Nr. 81
Geschäftsgebäude im Rohbau
**Ansprechperson: Oberwarter
gemeinnützige Bau-, Wohn- u.
Siedlungsgenossenschaft, Tel.:
03352/404-0**



Haus in Neumarkt i.T. - Nr. 70
Wohnhaus mit landwirtschaftlichen
Gebäuden und Garten,
Wohnnutzfläche ca. 70 m²
**Ansprechperson: Fam. Posch,
Tel.: 03355/2930**



**Haus in Stadtschlaining
Berggasse 7**
Kleines Wohnhaus (Baufläche u.
Garten im Ausmaß von 1202 m²)
mit einer Wohnfl. von ca. 50 m²
**Ansprechperson: Edith Meyer,
Tel.: 02682/64727**



**Haus in Stadtschlaining
Oberwarter Straße 6**
**Ansprechperson: Christine
Winkler, Tel.: 03355/2313**



**Haus in Stadtschlaining
Klosterberg 19**
Einfamilienwohnhaus mit
Nebengebäude u. Garten,
Wohnnutzfläche ca. 80 m²
**Ansprechperson: Maria Szeifner,
Tel.: 03355/2865**



**Haus in Stadtschlaining
Stiller Graben 1**
Kleines Wohnhaus mit Garten,
Wohnfläche ca. 70 m²
**Ansprechperson: iV Consulting
Immobilien, Tel.: 03352/31511**



**Haus in Stadtschlaining
Baumkircher Gasse 4 u. 6**
Neu renoviertes historisches
Stadthaus aus dem 15. Jhdt., 295
m² Wohnfläche
**Ansprechperson: S.B.
Immobilien, Tel.: 0664/8396506**

bauplätze

Stadtschlaining:
Wuderlandgasse (neben Berndl)
ca. 2.200 m²
schöne Lage am Ortsrand von
Stadtschlaining, Fernblick
Anfragen an:
Julika BACHMANN, 1170 Wien,
Hornmayrgasse 18/16
Tel.Nr.: 01/4064568,
0676/7447310, 0676/4157677

**Schanzgasse 21 (2 Bauplätze im
Flächenwidmungsplan, Rest**

Aufschließungsgebiet),
Gesamtgröße 6251 m²
Anfragen an:
Walpurga PUM, 1120 Wien,
Fraungrubergasse 1/5
Tel.Nr. 01/8137308

**Schanzgasse (neben Pflingstl) ca.
700 m², Grst.Nr. 1951**
Anfragen an:
Schranz Walter u. Maria, 7400
Drumling 34, Tel.Nr. 03355/2605

**Baumschulgasse, Grst.Nr. 1673/1
ca. 1000 m² Baufläche,**
Rest landw. Fläche (Gesamtgröße
ca. 5557 m²)
Randlage von Stadtschlaining,
Fernblick
Anfragen an:
Gerda SCHRANZ, 7423 Pinkafeld,
Franz Kugler Gasse 1
Tel.Nr.: 03357/42604

Haus in Neumarkt i.T.
2 Zimmer, 1 Küche, Nebenräume,
3 Lkw Garagen, Garten, ca. 25 ar
**Ansprechperson:
Holzschuster Erika,
Tel.: 03355/3158**



**Baumschulgasse, Grst.Nr. 1675,
1000 m² Baufläche**
Randlage von Stadtschlaining,
Fernblick
Anfragen an: Heidemarie SZABO,
7400 Oberwart, Hegelgasse 4/2/3

**Oberwarter Straße 16 –
Baufläche mit 3476 m², Grst.Nr.
1763/1**
Anfragen an:
Mag. Peter SZOPO, 1030 Wien,
Apostelgasse 24/43 Tel. Nr.
0676/4005525
Renate KERN, 9073 Klagenfurt,
Illyrerweg 18/31

Altschlaining:
**Bauplätze in Ortsried, schöne
Lage u. Aussicht**
Anfragen an: Josef SEPER, 7461
Altschlaining 106, Tel. Nr.
03355/3192

**Bauplatz schöne ruhige Lage
1.297 m², Ried Heiligbrunnfeld**
Anfragen unter Tel. Nr.
03363/79961 u. 0699/12121317

Neumarkt i.T.:
Grundstück Nr. 1387/3 der KG
Neumarkt i.T. (Rotte Dornau), 895
m²

Anfragen an: Ing. Peter TUPY,
1230 Wien, Anton Freunschlag-
gasse 47, Tel. Nr. 01/699 33 38 0

Drumling:
Bauplätze der Evang. Tochter-
gemeinde Drumling
Anfragen an: Kurator Harald
KUH, 7400 Drumling 77,
Tel. Nr. 03355/2980

Goberling:
Baufläche Grst. Nr. 855/3 mit 706
m² in ruhiger Lage
Anfragen an:
Karin GROSSMANN, 7503 Groß-
petersdorf, Schlaininger Straße 5,
Tel. Nr. 0664/3938102

ungar. Kleinmaschinenbrigade

In den letzten Wochen ist in einigen
bgld. Gemeinden ein Flugblatt
durch Einwurf in Postkästen verteilt
worden, in dem eine organisierte
Sammlung durch eine sogenannte
"Ungarische Kleinmaschinenbriga-
de" angekündigt wird.

Nach derzeitigem Kenntnisstand ist
davon auszugehen, dass die "Un-
garische Kleinmaschinenbrigade"
keine der erforderlichen Sammeln-
berechtigungen besitzt (auch nicht
nach ungarischem Recht), weshalb
die Sammeltätigkeit, sofern sie
ausgeübt wird, als rechtswidrig an-
zusehen wäre. Aber auch Liegen-
schaftseigentümer, die der Auf-

forderung des Flugblattes Rechnung
tragend bewegliche Sachen
(Abfälle) in Entledigungsabsicht
bereitstellen, handeln rechtswidrig
und können daher verwaltungs-
strafrechtlich belangt werden.



nächtigungsstatistik

Jahr	Ankunft	Nächtigung
2000	4.312	15.886
2001	4.823 (+10,6)	20.623 (+23 %)
2002	4.613 (-4,4 %)	20.222 (-1,9 %)
2003	4.603 (-0,2 %)	19.410 (-4 %)
2004	3.917 (-14,9 %)	17.878 (-7,9 %)
2005	3.627 (-7,4 %)	17.192 (-3,8 %)

Achtung Vereine!

**VERPFLICHTUNG zur
FÜHRUNG der ZVR-ZAHL im
Rechtsverkehr nach außen ab
1. April 2006**

Ab 1. April 2006 ist gem. § 18
Abs. 3 letzter Satz Vereinsgesetz
2002 (VerG) die ZVR-Zahl von
den Vereinen im Rechtsverkehr
nach außen zu führen.

Die ZVR-Zahl scheint auf dem
Vereinsregisterauszug auf.

**Das Nichtführen der ZVR-Zahl
im Rechtsverkehr nach außen
stellt gem. § 31 Z 4 lit e VerG
eine Verwaltungsübertretung
dar.**

Wo erfahre ich die ZVR-Zahl?
Die ZVR-Zahl des Vereins erfahre
ich entweder durch eine Abfrage
beim Zentralen Vereinsregister
(ZVR) im Internet unter
<http://zvr.bmi.gv.at> (Eingabe des
genauen Vereinsnamen erforder-
lich, Abfrage ist gebührenfrei)
oder bei der Vereinsbehörde erster
Instanz (Bezirkshauptmann-
schaft).

konfliktbearbeitung & krisenmanagement

Internationale Trainingskurse am Friedensinstitut Schlaining

Ursula Gamauf

Am Österreichischen Institut für Frieden und Konfliktlösung hat das Jahr 2006 arbeits- und ereignisreich begonnen. Bereits in den ersten beiden Monaten fanden unter Beteiligung von rund 80 Teilnehmern aus Nah und Fern insgesamt vier internationale Trainingskurse zu Konfliktbearbeitung und Krisenmanagement statt!

Den Beginn machten zwei Grundkurse für die Missionsvorbereitung: Einer davon im Zuge des institutsinternen "International Civilian Peace-Keeping and Peace-Building" Trainingprogramms (IPT).

Ein zweiter fand im Rahmen des EU Projektes „Training für Zivile Aspekte des Krisenmanagements“ statt. Bei diesem wurden 28 interessierte Leute aus 18 EU- und vier Nicht-EU-Staaten zwei Wochen lang für mögliche Einsätze in Missionen ausgebildet. Neben Fächern wie Konflikttransformation, Arbeit in internationalen Teams und interkulturelle Kommunikation, Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit und Demokratisierung, Projektmanagement, Traumabewältigung und Stressmanagement sowie Kooperation mit Polizei und Militär etc., wurden die Teilnehmer in Bereichen wie Minenkunde, Kartenlesen, Erste Hilfe, Kommunikation via Funkgerät u.dgl.m. auch praktisch gefördert.

Höhepunkt des Kurses stellte eine Simulation dar, im Zuge welcher die Teilnehmer ausgerüstet mit Funkgeräten und Straßenkarten ins Gelände geschickt wurden, um dort einen vorgegebenen Auftrag, nämlich die Bewertung der Sicherheit in der Region um

Schlaining, zu erfüllen. Die Idee dahinter ist, Menschen die später in internationalen Einsätzen zur Friedenssicherung und Konfliktprävention tätig sein werden, in einem sicheren Gebiet zu Übungszwecken vor unterschiedliche Herausforderungen zu stellen, denen sie mit Hilfe des Gelernten „richtig“ zu begegnen versuchen sollen.

Zusätzlich dazu musste sich die internationale Schar auch im Geländewagenfahren üben – eine Fähigkeit, die beim Training durchaus unterhaltsam ist, im Missionsalltag jedoch überlebenswichtig sein kann.

Die Spezialisierungskurse im Feber widmeten sich den Themenbereichen „Humanitäre Hilfe“ (IPT) und „Menschenhandel“.

Beim Spezialisierungskurs „Bekämpfung des Menschenhandels in der OSZE Region“ nahmen v.a. Teilnehmer aus den ehemaligen Ostblockländern teil. Der Kurs wurde gemeinsam mit der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) veranstaltet.

Menschenhandel ist weltweit ein wachsendes Problem. Österreich ist ein typisches Zielland, d.h. Menschen aus ärmeren Ländern der Welt werden zu uns „verkauft“, um dann hierzulande v.a. in Prostitution oder Zwangsarbeit ausgebeutet zu

werden. Oftmals fristen die Opfer ihr Dasein in Sklavenähnlichen Zuständen, wagen sich aber aus Angst vor Ausweisung, Misshandlung oder Verschleppung durch die Menschenhändler nicht zur Polizei.

Unter Beteiligung internationaler Experten wurde diese Problematik im Kurs von allen Seiten eingehend beleuchtet, mit Hilfe von Fallbeispielen analysiert und mögliche Lösungsvorschläge diskutiert. Einmal mehr zeigte sich, dass man derartiger grenzüberschreitender Phänomene nur durch internationale Zusammenarbeit auf allen Gesellschaftsebenen, in Politik und Wirtschaft, von staatlichen und nicht-staatlichen Organisationen etc. Herr werden kann.

Nachdem die letzten Kurs Teilnehmer Schlaining Ende Feber wieder verlassen hatten, reisten bereits rund 40 Studenten der Europäischen Friedensuniversität (EPU) an. Hier werden sie sich bis Ende Mai ihrem akademischen Studium rund um die Thematik Frieden und Konfliktlösung widmen und unser Stadtbild einmal mehr mit bunten internationalen Akzenten bereichern.

Fazit dieses kurzen Tätigkeitsberichts: Frieden ist ein Geschenk – aber Frieden ist v.a. auch harte Arbeit!



burgenländischer zivilschutzverband

Sicherheitstipp: 112 - Europaweite Notrufnummer

Die Kurzwahl 112 ist in 34 europäischen Staaten die einheitliche Telefonnummer für Hilferufe in Notfällen. Mit dieser Telefonnummer gelangt man in den einzelnen Ländern zu unterschiedlichen Organisationen, in Österreich zur Polizei und in Deutschland größtenteils zur Feuerwehr. Sollten Sie im Ausland der jeweiligen Landessprache nicht mächtig sein, so empfiehlt es sich, die Telefonnummer der österreichischen Vertretungsbehörde bereit zu halten. Auch vom Handy aus kommen Sie im Ausland auf jeden Fall mit 112 zu einer lokalen Organisation. Neben dem Euro-Notruf bestehen nach wie vor die Notrufnummern der Einsatzorganisationen.

Die Mobilfunkbetreiber bieten einen Notrufdienst an. Der Notruf 112 wird mit höchster Priorität behandelt. Wenn es erforderlich ist, werden normale Gespräche beendet, um eine "freie Leitung" zu bekommen. Der Notruf am Handy funktioniert auch ohne PIN-Eingabe und ohne SIM-Karte. Ist der Empfang bzw. die Gesprächsqualität schlecht, kann es helfen, das Handy aus- und wieder einzuschalten, aber nicht den PIN-Code einzugeben. Ohne PIN kennt die Elektronik im Handy den Netzbetreiber nicht und sucht sich automatisch das stärkste Netz.

Beim Innenministerium ist eine SOS-Notrufnummer für Menschen mit Gehör- oder Sprechproblemen eingerichtet. Unter 0800-133133 kann mit einer SMS Hilfe alarmiert

werden. Die SMS wird in der Funkstelle der Wiener Polizei als Fax ausgegeben.

Bei der Exekutive ist die Servicenummer 059133 in Betrieb. Wer über Festnetz diese Nummer wählt, landet automatisch bei der Polizeidienststelle in jener Region, wo sich der Anrufer befindet.

Burgenländischer Zivilschutzverband, 7001 Eisenstadt, Hartlsteig 2, Tel.: 02682/63620, Fax 63620-4. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Sozialversicherungsanstalt der Bauern - Sicherheitsberatung

schmiede-schnupperkurs

Der Dorfschmied aus Stubenberg, Hr. Wolfgang Tilp (bekannt vom Christkindlmarkt in Stadtschlaining) bietet Interessierten einen Schmiede-Schnupperkurs
am Samstag, 29. April 2006, 9.⁰⁰ - 18.⁰⁰ Uhr
 im **Stadtmuseum** in Stadtschlaining an.

jeder kann am Eisen umandaklopfen!

- für Kinder von 3 bis 99 Jahren!
- Handwerk & Mundwerk
- Handwerk und begreifen
- heiß & kalt
- interessant und langweilig
- laut und still
- Schmieden & Umagatsch'n
- diesmal kostenlos!!



Bitte um Voranmeldung im Tourismusbüro Stadtschlaining,
 Tel. 03355/2201-30.

Gutschein für einen selber geschmiedeten Schlüsselanhänger!

Auszug aus dem Amtsblatt der Bezirkshauptmannschaft Oberwart

Veränderungen im Stande der Gewerbeberechtigungen in der Stadtgemeinde Stadtschlaining

Zeitraum

15. Jänner - 15. März 2006

Gewerbescheine:

WURZ Christian, 7400 Drumling 95, Handelsgewerbe

PINTER Wolfgang, 7461 Stadtschlaining, Hauptplatz 12, Haus-service

Löschungen:

ZAPFEL Heidemarie, 7400 Drumling 17, Friseure und Perückenmacher



Arbeiterball der SPÖ-Goberling im Gasthaus Babsi



Reinigung des Storchennestes durch die Gemeindearbeiter von Stadtschlaining

naturschutz - gebote & verbote

Die Gemeinde und die Bezirksgruppe des Verbands Burgenländischer Naturschutzorgane weisen darauf hin, dass

♦ das **flächenhafte Abbrennen von Böschungen, Gräben, Wiesenstreifen usw. streng verboten** ist. Erlaubt hingegen ist das Abbrennen von pflanzlichen Materialien (Baumschnitt, Laub, ...) in kleinen Mengen nur auf land- und forstwirtschaftlich genutzten Flächen in der Zeit vom 16. September bis 30. April. Im Bauland ist das Abbrennen von biogenen Materialien grundsätzlich verboten.

Das im Haus- und Hofbereich anfallende biogene Material ist mit der Biotonne und den häuslichen Kompostern geregelt, was bedeutet, dass keine biogenen Materialien vom Haus- und Hofbereich ins Grünland gebracht und dort verbrannt werden dürfen.

♦ das **Beseitigen oder Zerstören standortgerechter, einheimischer Gebüschgruppen, Hecken, Feldgehölze und der bachbegleitenden Ufervegetation verboten** ist. Pflegemaßnahmen sind hingegen in der Zeit vom 1. Oktober bis 1. März erlaubt. Unter Pflegemaßnahmen versteht man z.B. das Fällen einiger größerer Bäume oder der Beseitigung den Wasserabfluss behindernder Bäume und Sträucher. Keinesfalls ist darunter die Radikalentfernung von Gebüschgruppen, Sträuchern, bachbegleitenden Bäumen usw. gemeint!

Aber bitte beachten: Vor der Beseitigung standortgerechter, einheimischer Gebüschgruppen, Hecken, Feldgehölze und bachbegleitender Ufervegetation muss unbedingt die Bezirkshauptmannschaft, ein Naturschutzorgan bzw. bei bachbegleitendem Gehölzaufwuchs das Landeswasserbaubezirksamt verständigt werden.

♦ das **Wegwerfen von Müll** in der Landschaft **streng verboten** ist. Die Verunstaltung der Wälder, Gräben und insbesondere der Weg- und Straßenränder usw. nimmt in den letzten Jahren stark zu, obwohl die Entsorgung jeglichen Mülls in den Gemeinden und landesweit vorbildlich geregelt ist. Mit Müll übersäte Straßengräben sind nicht nur ein unschöner Anblick, sondern stellen unserem Land nicht unbedingt ein gutes Visitenzeugnis aus.



waldwirtschaftsgemeinschaft

Die Waldwirtschaftsgemeinschaften, kurz **WWG's** genannt, wurden von 1998 – 2003 gegründet und sind ein loser Zusammenschluss von Waldbesitzern. Die WWG ist ein von Land, Bund und EU kofinanzierter gemeinnütziger Verein mit dem Ziel, im Klein- und Bauernwald den Besitzer forstlich kompetent zu beraten, zu unterstützen sowie ertragreich und nachhaltig zu wirtschaften. Zu unserer Klientel zählen Urbarialgemeinden und Kleinwaldbesitzer. Aufgrund unserer Größe und den jährlich umgesetzten Holzmengen haben wir die Kompetenz erlangt, direkt bei der Holzverarbeitenden Industrie unsere Produkte zu vermarkten. Unsere Dienstleistungen umfassen: **Beratung** in allen Forstfragen, **Erstellung von Wirtschaftsplänen** (Bestandesaufnahme, Grenzfestlegung, Forstkarten). **Optimale Ausschöpfung der forstlichen Förderungsmaßnahmen** (Beratung, Ansuchen, Abrechnung). **Organisation und Hilfestellung bei allen Arbeiten im Forst** (Aufforstung, Bestandespflege, Wertholzerziehung, Holznutzung). Weiters beraten und planen wir für Sie: **Den Forstlichen Wegebau, Forstschutz und Borkenkäferbekämpfung, Aus- und Weiterbildung, Informationen und Veranstaltungen, Vermarktung** von Industrieholz, Energieholz, Blochholz, Bauholz und Wertholz.

Die WWG-Geschriebenstein betreut 90 Mitglieder mit rund 2.800 ha Waldfläche.

Neben der WWG-Geschriebenstein bestehen weitere vier Waldwirtschaftsgemeinschaften im Bezirk Oberwart. Die WWG Kemetten - Litzelsdorf - Wolfau - , Allhau, die WWG Litzelsdorf-Umgebung, sowie die WWG Pinkafeld, die eine Fläche von 1.600



von links: DI Andreas Laschober, Ing. Stefan Weiss, Herta Seifner, Preinsperger Gabriele, Ing. Hannes Prober

ha betreut, sowie die WWG-Bernsteiner Hügelland mit einer Fläche von 1.200 ha.

Als Ansprechpartner stehen Ihnen zur Verfügung: DI Andreas Laschober WWG-Geschriebenstein (0664/4557676); Ing. Johannes Prober, Förster der WWG- Kemetten-Litzelsdorf-Wolfau-Allhau, Litzelsdorf-Umgebung und Pinkafeld (0664/5238384) sowie Ing. Stefan Weiss, Förster der WWG-

Bernsteiner Hügelland (0664/3454784).

Für vorbildliche Waldbewirtschaftung wurde die Urbarialgemeinde Neumarkt i.T. mit dem Staatspreis 2005 ausgezeichnet.

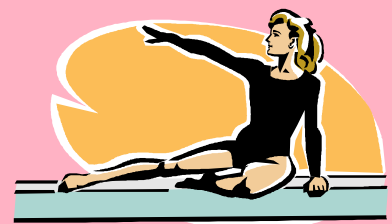
Waldwirtschaftsgemeinschaften
Oberwarter Straße 24
7461 Stadtschlaining
Tel. 03355/21072
Fax: 03355/21072-4
Email: wwgg.aon.at

Gesundheitsturnen

**ab Dienstag, 31. Jän.
2006, 18.45 Uhr**

**im evangel.
Gemeindezentrum (Keller)**

Infos: Silvia Glösl,
Tel.: 03355/2201-26



veranstaltungen

Samstag, 15. April 2006:
Osterfeuer

Sonntag, 16. April 2006:
10.30 Uhr: Im Anschluss an den Gottesdienst **CD-Präsentation** des Kirchenchores Neumarkt i.T.

Freitag, 21. April 2006:
19.00 Uhr: **Generalversammlung** des TC Schlaining in Mike's Cafe Pub

Freitag, 28. April 2006:
19.00 Uhr: Informations-Veranstaltung **Breitband-Internet** über Funk von der Firma B.net im Rathaus Stadtschlaining

Samstag, 29. (19.30 Uhr) und Sonntag, 30. April (19.30 Uhr) 2006:
Frühlingskonzert der Blasmusik Stadtschlaining im Granarium der Burg Schlaining

Sonntag, 30. April 2006:
Maibaumaufstellen in Goberling

Montag, 01. Mai 2006:
Familienwandertag in Goberling Abmarsch um 09.00 Uhr beim Bergbaumuseum Goberling

Montag, 01. Mai 2006:
10.00 Uhr: **Segnung** des Wegkreuzes in Altschlaining mit Gottesdienst und anschl. Früh-

Lauf & Walkingarena www.laufarena.at

Vollmondwalks 2006

12. April, 19.00 Uhr in Bad Tatzmann.
13. Mai, 20.00 Uhr in Stadtschlaining
11. Juni, 20.00 Uhr in Oberschützen

Sonnenaufgangs- und Gutenmorgenwalks

9. Juli, 06.00 Uhr in Pinkafeld
16. Juli, 06.30 Uhr in Drumling

Sonstige Walks

23. April, 15.00 Uhr in Bad Tatzmann.
20. Mai, 15.00 Uhr Bernstein

schoppen, VA: „Rettet das Glockengeläut“

Mittwoch, 10. Mai 2006:
19.30 Uhr: Multimedia- Präsentation von Mag. Klaus Pahr **“Dem Sinn des Lebens auf der Spur”** im Evangelischen Gemeindesaal, VA: Concentrum

Samstag, 13. Mai 2006:
15.00 Uhr: **Sport & Gesundheitslauf** in Altschlaining, anschließend Dämmereschoppen

Freitag, 19. Mai 2006:
18.00 Uhr: **Musikschulkonzert** in der evang. Pfarrkirche in Stadtschlaining

Samstag, 20. Mai 2006:
16.00 Uhr: **Tag der Feuerwehr Drumling** mit Pumpenweihe, anschließend Dämmereschoppen

Samstag, 27. Mai 2006:
Saisoneroöffnungsfest des Tennisclub Schlaining

Mi 24. – So 28. Mai und Fr 2. – Mo 5. Juni 2006:
Klangfrühling auf der Burg Schlaining

Sonntag, 04. Juni 2006:
Kirtag in Neumarkt i.T.

Freitag, 09. Juni 2006:
Architekturtag 2006 - Architekturbüro Fichtner

Samstag, 10. Juni 2006:
ab 16.00 Uhr: **12. SPÖ- Familienfest** in Stadtschlaining (Bauhof)

Sonntag, 11. Juni 2006:
Krämermarkt in Stadtschlaining

Samstag, 17. Juni 2006:
Ringo & Combo auf Burg Schlaining

Sonntag, 18. Juni 2006:
Evang. Pfarrfest in Stadtschlaining

Sonntag, 18. Juni 2006:
ab 10.00 Uhr: **Tag der offenen**

Kräutertür bei Monika Kleinschuster, Neumarkt i.T. 117

Fr. 23. – Sa. 24. Juni 2006:
Sportfest ASKÖ Goberling

Samstag, 24. Juni 2006:
19.30 Uhr: **Kabarett** von Wolfgang Izmenyi, **Vernissage** von Johann Renner in Altschlaining im Gasthaus Arth

So, 11. – Fr, 23. Juni 2006:
IPT-Spezialisierungskurs

Mittwoch, 28. Juni 2006:
“Kids-Day”, Tennis-Schnuppertag für Kinder am Tennisplatz in Stadtschlaining, Veranstalter: Tennisclub Schlaining

Samstag, 1. Juli 2006:
Romantikabend auf der Burg Schlaining, **20.30 - 21.30 Uhr:** Christian & Martin „Country- & Westernmusik“ **ab 22.00 Uhr:** Christian & Friends, „Romantische Lieder“ „Musikalische Raritäten“ „Musik zum Träumen“, mit Fackelbeleuchtung, VA: Mike Postmann, (bei Schlechtwetter am 8. Juli 2006)

Samstag, 1. Juli 2006:
15.00 Uhr: **ÖVP-Picknick** in Altschlaining

Architekturtag 2006

Freitag, 09.06.06:

Architekturbüro Fichtner, Baumkirchergasse 12, Stadtschlaining:
9.00-12.00 Werkschau und gratis Architekturberatung

14.00-17.00 Uhr:

Kinderworkshop „vom Objekt zum Raum“

9.00-12.00 Uhr: KUGA Großwarasdorf Kinderworkshop „to be an architect“ **ab 19.00 Uhr:** Architekturbüro Gasser Pinkafeld, Filmvorführung

Samstag 10.06.06:

„Geheime Orte“ im Mittelburgenland, Treffpunkt 9.00 Uhr KUGA Großwarasdorf, Busrundfahrt mit Mittagessen in Güns



Beim Blutspenden im Feuerwehrhaus Stadtschlaining konnten Feuerwehr-Kommandant Gerold Leitner, Helmut Heissenberger, Dr. Fakhouri, Johannes Feichter sowie Wolfgang Gruber zahlreiche freiwillige Spender begrüßen.



Der Pensionistenverband Ortsgruppe Goberling hat einen neuen Vorstand gewählt.

Foto von links:

Schriftführer Anton Dienstl, Obmannstellvertreter Rosina Hollndonner, Kassierstellvertreter Otmar Hollndonner, Kassier Friederike Pleyer, Schriftführerstellvertreter Anna Pleyer, Obfrau Gisela Hotwagner, Kontrolle Johann Kappel, Ausschuss Gertraud Hotwagner, Ausschuss Ernst Kappel



Der „Stadtchor Schlaining“ in Original Schlaininger Tracht

Seit seiner Gründung im Jahr 1989 widmet sich der Stadtchor Schlaining dem alpenländischen Liedgut und dabei ganz besonders dem burgenländischen Volkslied. Der Gründer und Chorleiter Dieter Nicka hat im Laufe der Jahre wertvolle Kontakte zu anderen österreichischen Volksliedchören knüpfen können, was in der Folge zu häufigen Austausch- und Gastkonzerten geführt hat.

In künstlerischen Aktivitäten plant der Stadtchor Schlaining derzeit die Produktion einer CD, welche mit den Highlights aus dem Repertoire die jahrelange und erfolgreiche Arbeit des Chores dokumentieren soll.

Weiters wird es auch heuer wieder das bereits traditionelle Herbstkonzert im Granarium der Burg Schlaining geben. Wie schon im letzten Jahr wird auch bei diesem Konzert ein Gastchor aus einem anderen Bundesland zu hören sein. Mit diesen beiden Chören im gegenseitigen Wettstreit und mit instrumentalen Einlagen sowie verbindenden Worten soll wieder ein abwechslungsreiches und kurzweiliges Programm geboten werden, wie es beim Publikum stets großen Anklang gefunden hat.

Gottfried Boisits